



Biographie

Boualem Sansal wurde am 15. Oktober 1949 in Theniet el-Had geboren, einem kleinen Dorf in den Bergen von Oran, 300 km westlich von Algier. Seine Kindheit verbrachte er in Vialar (heute Tissemsilt), einem Ort, der abgeschieden in den weiten Getreideanbaugebieten Südwest-Algeriens liegt. Hier spielt auch sein zweiter Roman, *Das verrückte Kind aus dem hohlen Baum*. Die Familie war dorthin umgezogen, nachdem der Vater 1950 bei einem Unfall ums Leben gekommen war. Die Mutter war mit ihren vier Kindern, alles Jungen, zu ihren Eltern zurückgekehrt. 1956 emigrierte die Familie infolge des Krieges nach Algier und lebte dort im Viertel Belcourt. *„Belcourt ist ein Wohnviertel, in dem sich alle Bevölkerungsgruppen mischen, egal welcher Herkunft, welcher Religion oder welcher wirtschaftlichen Situation. Camus hatte hier seine Kindheit verbracht. Der Krieg“*, so schreibt Sansal über diese Zeit, *„erinnerte einen jeden an seine Aufgabe und unser Viertel wurde auf diese Weise der Gewalt preisgegeben. Das war hart. Nach der Unabhängigkeit war das Leben nicht leichter, es gab den Bürgerkrieg, Staatsstriche und schlimmer als alles: den Sozialismus und seine Realität.“*

Dennoch verlief Sansals Bildungsweg in geordneten Bahnen: Nach dem Gymnasium besuchte er ab 1968 in Algier die Ecole polytechnique und schloss dort mit dem Ingenieursdiplom in Maschinenbau ab. Sansal begann sogleich mit einem Doktorstudium im Bereich Industrielle Wirtschaft, das er 1975 beendete. Parallel dazu unterrichtete er Statistik in der *Ecole polytechnique* und betrieb Unternehmensforschung in einem Management-Institut, wo er schließlich etwa 10 Jahre in der Funktion des Lehrers und Beraters beschäftigt war. Dieses Institut befindet sich in Boumerdès, 50 km östlich von Algier, wo Sansal seit dieser Zeit lebt.

Seit seiner Studienzeit verband Sansal eine enge Freundschaft zu dem Schriftsteller Rachid Mimouni (1945-1995), mit dem er viel über Literatur diskutierte. Sansal berichtete später in einem Interview, daß es Mimouni war, der ihn zum Schreiben animiert habe. Der einsame Tod des Freundes Mimouni, der im Jahr 1993 aus politischen Gründen nach Marokko emigriert war, hat Sansal sehr betroffen.



Im Jahr 1986 wurde Sansal zum Generaldirektor einer öffentlichen Consulting-Firma für den Bereich Geschäftsführung und Informatik ernannt. 1992 wurde er zum Berater des Handelsministeriums berufen. „*Wir verwalteten den Mangel. Algerien war im Begriff seine Zahlungen einzustellen und verhandelte mit dem IWF über ein Abkommen, das die Umstrukturierung der Wirtschaft regeln sollte. Das war sehr unangenehm*“, erinnert sich Sansal.

Im Jahr 1994 verließ Sansal die Administration und war als Leiter der wirtschaftlichen Studien beim Conseil économique et social tätig. 1996 kehrte er in die Administration zurück und zwar als Generaldirektor der Industrie im Ministerium für Industrie und Umstrukturierung. Auf diesem Posten beaufsichtigte er die industriellen Aktivitäten in Algerien in allen Branchen, außer denen der Minen und des Kohlenwasserstoffs, da diese beiden Bereiche einem anderen Ministerium unterstehen. Sansal initiierte in dieser Zeit einen Gesprächskreis motivierter junger algerischer Unternehmer, die sich an einer Innovationen des wirtschaftlichen Systems beteiligen wollten. Er verhalf diesem Kreis zu Kontakten mit Verbänden von jungen Unternehmern in Europa und Amerika und setzte sich persönlich dafür ein, daß diese algerischen Unternehmer in diversen Institutionen angehört wurden.

Heute trägt diese unternehmensgetriebene Institution den Namen CARE (*Cercle d'Action et de Réflexion autour de l'Entreprise*) und organisiert an die 100 Nachwuchs-Unternehmer, viele darunter von internationaler Bedeutung. CARE wird von der EU gehört und unterhält gute Kontakte zur Weltbank sowie zu staatlichen Institutionen in Europa und Nordamerika.

Im Jahr 1996 begann Boualem Sansal seinen ersten Roman, *Le serment des barbares*, zu schreiben. Zu dieser Zeit war Algerien im Begriff, immer tiefer im islamistischen Terror zu versinken. Im Dezember 1998 schickte er sein Manuskript an Gallimard, der das Werk sofort annahm und es im September 1999 veröffentlichte.

Seit dieser Veröffentlichung wurde Sansal seiner Aktivitäten im Ministeriums entbunden. Ziel dieser Maßnahme war, Sansal zur Kündigung zu bewegen. Dieser Zustand dauerte an bis März 2003: Nach kritischen Äußerungen über Präsidenten Bouteflika, die in ver-



schiedenen französischen Zeitungen erschienen waren, wurde Sansal unerwartet entlassen. Eine neue Beschäftigung zu finden, die seinen Kompetenzen und Fähigkeiten entsprach, war unmöglich, da kein Verantwortlicher Sansal einstellen konnte, ohne Gefahr zu laufen, selbst seine Arbeit zu verlieren. Seither widmet sich Boualem Sansal ausschließlich dem Schreiben.

Boualem Sansal war in erster Ehe verheiratet mit einer Tschechin und hat aus dieser Ehe zwei Töchter im Alter von 33 und 31 Jahren. Sie leben inzwischen in Prag. Seit 1986 ist Boualem Sansal in zweiter Ehe mit einer Algerierin verheiratet. Boualem Sansal lebt nach wie vor in Boumerdès, Algerien.